

# SurseerWoche

WOCHENZEITUNG FÜR STADT UND REGION SURSEE

**MINGMATIC.CH**  
KAFFEE-MASCHINEN-CENTER-SURSEE

NUMMER 13 Redaktion Digital  
AZ-6210 Sursee Tel. 041 921 85 21 www.surseerwoche.ch  
Einzelpreis: Anzeigen redaktion@surseerwoche.ch  
Fr. 3.50 Tel. 041 921 30 91 surseedirekt@publicitas.ch



**CreaNet**  
INTERNET SERVICE AG  
www.creanet.ch www.creanet.ch



## KOMMENTAR

«Liste Zeitung». Nein, das ist kein Kommentar-Anfang mit einem Tippfehler, sondern der Titel der Wahlzeitung der CVP

Wahlkreis Sursee. Und nein, liebe Leser, das hier ist auch keine Wahlwerbung an prominentester Stelle!

Worauf ich hinaus will, ist die zum Teil unverständlich nachlässige Werbung der Parteien und Kandidaten für die eigenen Listen!

Die einen, wie eben die CVP, machen es prominent; die anderen, darunter auch Kandidierende der genannten Partei, verstecken die Listennummer beinahe auf ihrem Flyer.

Das Herausuchen der Listennummer respektive der Parteiliste durch

## DAS RINGEN UM DIE LISTENWAHL LOHNT SICH

VON ANDREA WILLIMANN

die Wähler ist für die Parteien am kommenden Wahlsonntag aber weit mehr als eine Nebensache! Blankolisten ohne Listennummer nützen den Parteien nämlich wenig; aus ihnen resultieren bloss Panaschiergewinne. Der andere Teil der Stimmkraft verpufft; denn leere Linien auf einer Blanko-Liste können niemandem zugeordnet werden.

Zugegeben: Das Ringen bei der Wahl der Liste mag vielen schwer fallen, die sich politisch nicht linientreu einordnen oder gar nicht die geringste Bindung zum Gedankengut einer Partei eingehen wollen. Aber dann ist meines Erachtens halt die kleinste Schnittmenge gefragt – und sei es nur, um die Parteienlandschaft zumindest etwas stärker mitzuprägen, damit die bevorzugten Kandidaten in Luzern Pflöcke einschlagen können.

ANDREA.WILLIMANN@SURSEERWOCHE.CH

Reklamen



**AMBIANCE**  
KÜCHEN BÄDER  
www.ambiance-kuechen.ch

# Bald gibts wieder Bier von hier

**SURSEE** DIE NEU GEGRÜNDETE SOORSER BIER AG WILL AUF BRAUCHTUM ABGESTIMMTE BIERE BRAUEN

**Bald sollen auch Surseerinnen und Surseer ihr lokales Bier geniessen können. Vor zwei Wochen gründeten Karin Wagemann, Alexander Oleschinsky und Herbert Blum die Soorser Bier AG.**

Die Herstellung und der Vertrieb von Bieren, namentlich der Marke «Soorser Bier», sowie von alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken und Lebensmitteln aller Art ist gemäss Eintrag im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. März der Zweck der am 12. März gegründeten Soorser Bier AG mit Sitz in Sursee. Als Gründer eingetragen sind die in Schlierbach wohnhafte Karin Wagemann, ihr Mann Alexander Oleschinsky und der Nottwiler Herbert Blum.

## Tradition wieder aufnehmen

«Die Idee, in Sursee eine Brauerei zu gründen, ist in doppelter Hinsicht na-

heliegend», sagt Karin Wagemann auf Anfrage dieser Zeitung. Einerseits werde der regionale Biermarkt durch internationale Konzerne dominiert. Während in der Stadt Luzern zwei einheimische Brauereien aktiv seien, suche man Vergleichbares in der Region Sursee mit ihrer sehr aktiven Gastroszene vergeblich. Und andererseits sei in der Surestadt schon früher nachweislich Bier gebraut worden. So sei der erste Heinivater der Zunft Heini von Uri der Inhaber der Brauerei Brunner gewesen. Diese Tradition wolle die Soorser Bier AG wieder aufnehmen, so Wagemann.

## Braumeister sorgt für Qualität

«Natürlich sind wir erst am Anfang», räumt die Verwaltungsratspräsidentin der neugegründeten Aktiengesellschaft ein. Parallel zum Handelsregistereintrag habe man das Gesuch um Aufnahme der Marke «Soorser Bier»

im Markenregister gestellt. Als Nächstes – voraussichtlich Mitte April – sei eine Aktienkapitalerhöhung vorgesehen, wobei man die Aktien in der Bevölkerung breit platzieren möchte.

«Dass unser Bier den Namen Sursee nicht nur auf dem Etikett führt, sondern auch an Ort und Stelle gebraut wird, ist uns sehr wichtig», versichert Karin Wagemann. So führe man derzeit in Bezug auf den Standort der Brauerei Verhandlungen mit einem potenziellen Vermieter. «Um eine hohe Qualität des Bieres sicherzustellen, werden wir einen Braumeister anstellen», stellt die Präsidentin in Aussicht.

## Soziale Verantwortung

Gemäss Statuten strebt die Gesellschaft den Einbezug von schwierig vermittelbaren arbeitslosen Menschen aus dem Kanton Luzern bei dazu geeigneten Arbeitsprozessen an.

Hintergrund dafür ist die berufliche Tätigkeit Wagemanns als Sozialarbeiterin. «In meinem Berufsalltag erlebe ich regelmässig, wie schwierig es ist, Menschen, die ihre Arbeit verloren haben und aus der Bahn geworfen wurden, wieder in die Gesellschaft zu integrieren», lässt die Präsidentin durchblicken. So gesehen mache es durchaus Sinn, dass die Soorser Bier AG soziale Verantwortung wahrnehme.

## Zuerst ein Lagerbier

Vorerst plant die neue Firma, ein Lagerbier zu brauen. In einer späteren Phase fasst sie eine Ausweitung des Sortiments ins Auge. Denkbar sind laut Wagemann ein Weizenbier, ein Dunkles sowie saisonale Spezialitäten. Letztere will man auf das Surseer Brauchtum – Stichworte sind etwa der Gansabhaut oder die Fasnacht – abstimmen. **DANIEL ZUMBÜHL**



## Sei ein Frosch und hüpf in den Kessel

**SURSEE** Wenn die Amphibien aus dem Boden schlüpfen und ihre Laichplätze aufsuchen, kreuzen sie oft Verkehrswege. Um sie vor den übermächtigen Reifen zu schützen, sammeln Freiwillige Frösche, Kröten und Molche ein und bringen sie in Kesseln zu den Gewässern. Zum Beispiel der Ornithologische Verein Region Sursee im Venedig. **SEITE 20/STI**

## Raiffeisenbank ist grösser geworden

**SURENTAL** Die Raiffeisenbank Surental-Wiggertal heisst neu Raiffeisenbank Luzerner Landschaft Nordwest. An der Urabstimmung vom 19. März gab es 2218 Ja zur Fusion mit der Raiffeisenbank Pfaffnerntal-Rottal. Nein stimmten 189. Die «neue» Raiffeisenbank hat 16'553 Genossenschafter und eine Bilanzsumme von knapp 1,1 Milliarden Franken. Vorsitzender der Bankleitung ist Josef Bättig, VR-Präsident Roland Steinmann. **SEITE 8/STI**

## Beat Bölsterli übernimmt Kommando

**ZIVILSCHUTZ** Zehn Jahre, seit ihrer Gründung, kommandierte Edi Nussbaumer die Zivilschutzorganisation ZSO Region Sursee. Ende Monat übergibt er sein Amt definitiv seinem Nachfolger Beat Bölsterli. Der Grosswanger ist 25-jährig, Landwirt, früherer Schwinger und jetziger Kampfrichter und hat Erfahrung in der ZSO. Er möchte den Kurs von Edi Nussbaumer weiterführen. «Die Arbeit ist sehr vielseitig», sagt er. **SEITE 3/STI**



**OTTO'S CARS**  
Einfach anders Autos kaufen  
Nur in Sursee. Telefon 041 925 60 00

# Frühlingsausstellung

**Samstag, 28. März**  
von 9 bis 17 Uhr

**Sonntag, 29. März**  
von 10 bis 16 Uhr

Mit Gratiswurst und Hüpfburg!

AUDI BMW HYUNDAI JEEP MAZDA MERCEDES BENZ RENAULT SEAT SKODA VW

OTTOSCARS.CH